

Patricia Stoehr (GLC Berlin-Wannsee) wird Deutsche Meisterin in der AK50 Platz 2 für Chris Utermarck (GLC Berlin-Wannsee)

Mit zwei überraschenden Start-Ziel-Erfolgen gehen die Deutschen Meisterschaften der Damen in den Altersklassen (AK) 50 und 65 zu Ende. Im Westfälischen Golfclub Gütersloh gewinnt Patricia Stoehr vom GLC Berlin-Wannsee in der AK50, während sich Dagmar Lehmann vom GC Gifhorn nach einer langen Verletzungspause zurückmeldet und den Titel in der AK65 holt.

Stoehr begann das Turnier am vollkommen durchregneten ersten Turniertag mit einer starken 73er-Runde. Am zweiten Turniertag baute sie die Führung noch einmal aus und auch in der Schlussrunde verdoppelte sie ihren Fünf-Schläge-Vorsprung mit einer erneuten 73. Mit 224 Schlägen und einem Gesamtergebnis von +8 distanzierte sie die Konkurrenz aus dem eigenen Lager. Club-Kollegin Chris Utermarck kam mit 234 Schlägen (+18) auf Rang zwei. Auf den dritten Platz spielte sich Nicol Elshoff (GC Mühlheim an der Ruhr) mit 235 Schlägen (+19).

„Ich bin hier ohne jegliche Ambitionen auf einen Titel angereist. Tatsächlich habe ich erst im Jahr 2009 wieder mit dem Golfsport begonnen und es liegt einzig und allein an meinem Coach, Mario Hansch, dass ich hier heute erfolgreich um die Deutsche Meisterschaft spielen konnte. Ich habe versucht, nur gegen mich selbst zu spielen. Ich wollte alles andere ausblenden. Das ist mir gelungen und darüber freue ich mich sehr“, sagte Stoehr nach ihrem Erfolg.

Nachdem 2016 keine Meisterschaft in der AK65 ausgetragen wurde, waren in diesem Jahr 16 Spielerinnen in Gütersloh am Abschlag. Nach Runde eins lagen drei Spielerinnen schlaggleich in Führung. Darunter auch Dagmar Lehmann, die zwar mit dem besten Handicap nach Westfalen gereist war, aber nach längerer Verletzungspause sich selber nicht zu den Favoritinnen zählte: „Letztes Jahr habe ich auf Grund meiner Knieverletzung keine großen Turniere mitgespielt. Für diese Saison dachte ich mir dann, dass ich es einfach mal versuche“, beschrieb Lehmann die Einstellung, mit der sie in das Turnier startete.

Auch in der zweiten Runde bewies sie ihre Spielstärke und legte mit einer starken 84er-Runde nach. Mit einer abschließenden 80er-Runde sicherte

sich die langjährige Nationalspielerin den Titel in der AK65 mit zwölf Schlägen Vorsprung (246 Schläge/+30) vor Jutta Geike (GC Bergisch Land) mit 258 Schlägen (+42) und Ingrid Range (GC Kallin) mit 259 Schlägen (+43). „Ich bin wirklich unvoreingenommen in das Turnier gegangen. Und am Ende hat es gereicht. Ich bin einfach nur glücklich“, sagte Lehmann, die außerdem die akribische Vorbereitung und den Fleiß des Club-Teams und der Schiedsrichter hervorhob: „Wir hatten eine super tolle Organisation, sehr gute Referees und sehr gute Entscheidungen hier vor Ort. Alles in allem muss ich sagen, dies war mit Abstand das bestorganisierteste Turnier, das ich jemals gespielt habe.“



• Die glückliche Siegerin Patricia Stoehr (links) mit dem Pokal und Siegerjackett-Gutschein

Dem Club ist die Ausrichtung der Seniorenmeisterschaften eine Herzensangelegenheit mit höchstem Stellenwert. Das bezeugt auch Spielführer Harald Held noch einmal deutlich: „Die Deutschen Meisterschaften der Senioren im vergangenen Jahr und nun auch die Meisterschaften der Damen der AK50 und 65 sind für uns ganz wichtige Saison-Highlights, denn wir sind ein sportlicher Club und haben ein Renommee zu verteidigen. Wir möchten uns daher ganz bewusst gut und eben auch sportlich präsentieren.“ Dies ist dem Team des Westfälischen GC Gütersloh auf beeindruckende Weise gelungen. ■